

Dr. Dirk Beckerhoff

Basteistraße 75
53173 Bonn

Herrn
Hans Leyendecker
c/o Verein zur Förderung des Deutschen Evangelischen Kirchentages e.V.
Zentrales Büro
Magdeburger Str. 59
36037 Fulda

15. Juli 2019

Betr. Menschengemachter Klimawandel?
Verbannung der "Ungläubigen" vom Evangelischen Kirchentag?

Sehr geehrter Herr Leyendecker,

Sie werden zitiert, als Präsident des letzten Evangelischen Kirchentag wie folgt verbannt zu haben:

„Wer nicht anerkennen will, dass der Klimawandel menschengemacht ist, hat beim Kirchentag nichts zu suchen.“

Wer oder was gibt Ihnen inhaltlich und moralisch das Recht zu solch ungläublicher Arroganz?!

In jüngster klimageschichtlicher Vergangenheit gab es zwei fast identische Erd-Erwärmungsphasen:

1. die mittelalterliche Erwärmungsphase etwa zwischen den Jahren 850 und 1000, und
2. der erste Teil der Wieder-Erwärmungsphase seit der letzten "Kleinen Eiszeit" etwa ab 1820 bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts,

während der es eine menschenverursachte (anthropogene) CO₂-Anreicherung der Atmosphäre als Erwärmungsgrund nicht gab.

Diese vorindustriellen Erwärmungsphasen verliefen über insgesamt mehr als zwei Jahrhunderte und quantitativ nahezu identisch vor der Zeit anwachsender menschenverursachter CO₂-Emissionen. Sie hatten mit "Industrialisierung", "Erdausbeutung" und "Ressourcenmissbrauch" nichts zu tun. In beiden Perioden betrug der

atmosphärische CO₂ - Anteil weitgehend konstant knapp 0,03 Vol.-%-Prozent (heute etwa 0,04 Vol.-%-Prozent).

Entsprechend müssen sich die Vertreter der These anthropogener globaler Erderwärmung fragen lassen:

"Wie ist es zu erklären, dass allein während des klimageschichtlichen "Wimpercenschlags" seit dem Mittelalter und über die Zeitspanne von über 200 Jahren die Erdwärme völlig CO₂ - unabhängig und in vergleichbaren Raten anstieg, um dann "plötzlich" mitten in der bereits in vollem Gang befindlichen Wiedererwärmung nach der Kleinen Eiszeit als Antrieb des menschenverursachten CO₂ zu bedürfen?"

Auf diese Frage gibt es keine positive Antwort!

Es gibt keinen messbaren kausalen Zusammenhang zwischen Erderwärmung und CO₂ - Gehalt der Atmosphäre. Die derzeitige Klimahysterie steht jenseits aller wissenschaftlich-objektiven Erkenntnis. Sie ist weder plausibel noch gar überprüfbar.

Sachfremde, an ideologischen Faschismus grenzende kirchliche Ausgrenzung und Spaltung sind, unabhängig vom jeweiligen Mainstream, stets und ständig völlig inakzeptabel.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dirk Beckerhoff.